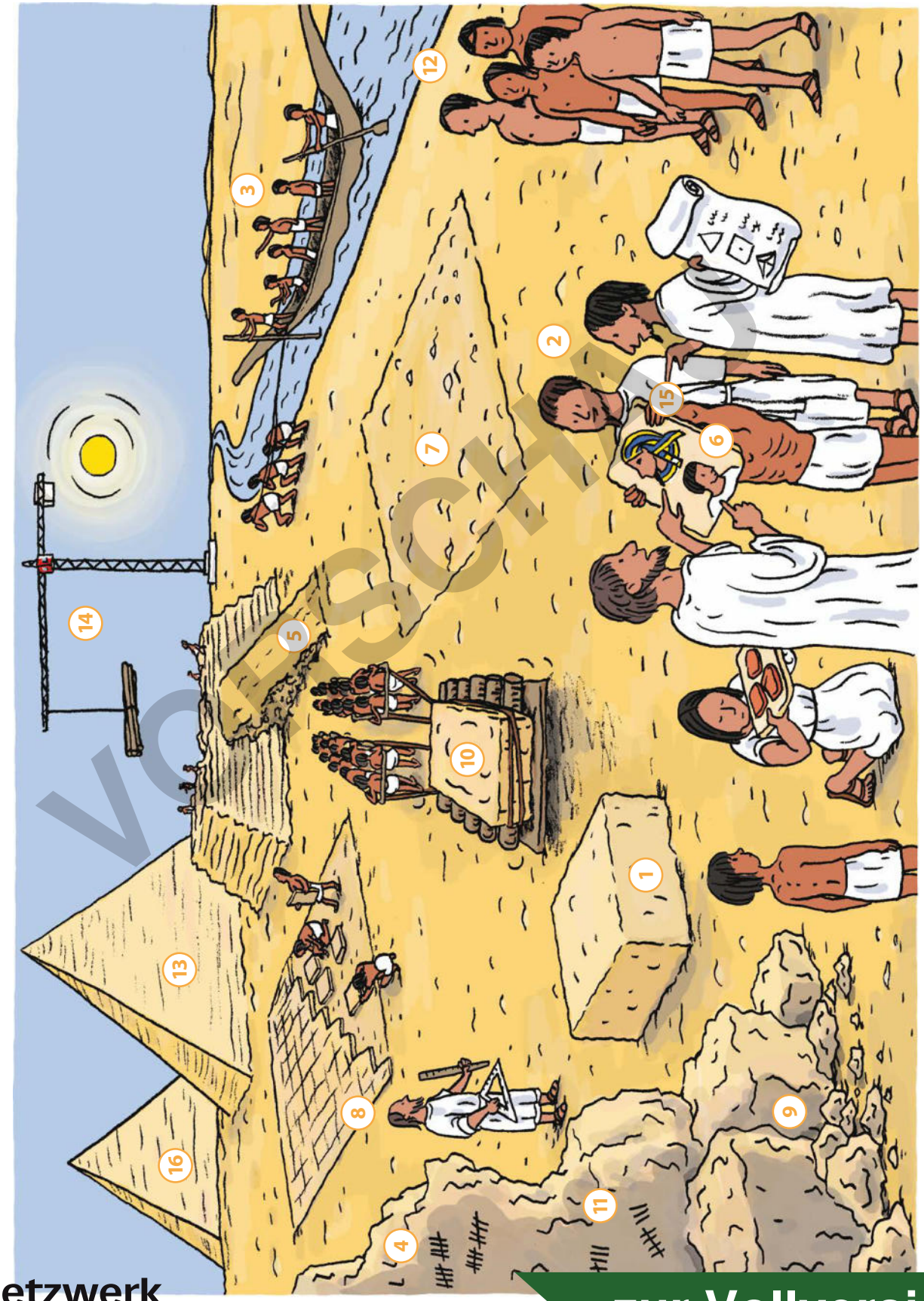
Das alte Ägypten

Besuch auf der Pyramidenbaustelle – Lesespurkarte



VORSCHAU

netzwerk lernen
© PERSEN Verlag
zur Vollversion

Besuch auf der Pyramidenbaustelle – Lesespurgeschichte (1)

Die Sonne brennt heiß auf die Baustelle. Benia ist aus dem Dorf der Bauarbeiter hergelaufen. Er sucht seinen Vater. In einem Beutel hat Benia Vaters Mittagessen: Obst und Fladenbrot.

Ah, dort drüben sind mehrere Männer mit Zeichnungen, die den Bau einer neuen Pyramide planen! Bestimmt ist sein Vater dabei. Finde die Männer auf der Karte und starte bei dieser Station mit dem Lesen!

1	Dieser Stein wurde bereits angeliefert. Er ist fast so lang und breit, wie Benia groß ist, und sehr schwer. Wie man ihn transportiert, kann sich Benia wirklich nicht vorstellen. Suche weiter!
2	Benia verbeugt sich vor den Männern. „Ich suche meinen Vater Hori, den Vermesser“, sagt er. „Hier ist er nicht“, antwortet einer der Herren. Er sieht sehr fein aus. Ob es der Baumeister ist? Benia möchte so gerne mehr über die Pyramiden wissen! Der Mann erklärt ihm freundlich: „Die neue Pyramide dient unserem Pharao als Grab. Hier ist ein Bild von ihm. Du erkennst ihn an seinem Königstuch.“
3	Manche Materialien werden auf Schiffen auf dem Fluss Nil hergefahren.
4	Jeden Tag zehn Stunden schuften und das sechs Tage die Woche – was für eine Plackerei! Manche Arbeiter sind Sklaven, sie müssen es tun. Handwerker und Benias Vater Hori werden dagegen bezahlt. Aber wo steckt Hori bloß? Ob er sich die größte Pyramide ansieht?
5	Aus Geröll und Lehm bauen die Arbeiter eine Rampe. Sie wird beim Bau der Pyramide immer höher werden. Benia gibt die Schriftrolle ab und fragt nach seinem Vater. „Vielleicht findest du ihn bei einem Stein, der gerade zur Baustelle transportiert wird“, sagt man ihm.
6	Diese Person trägt kein Königstuch. Suche weiter!
7	Dieser Platz ist zu uneben für eine Pyramide. Finde einen besseren!
8	Hier soll die neue Pyramide gebaut werden. Arbeiter haben die Fläche eingeebnet und Benias Vater hat ein Quadrat ausgemessen. Nun wird der Boden mit Kalksteinen gepflastert. Und da ist Benias Vater! Er freut sich über den Besuch seines Sohnes. Natürlich bekommt Benia auch etwas vom Mittagessen ab. **ENDE**
9	Nicht weit von der Baustelle liegt ein Steinbruch. Einer der Männer ritzt seine zehn täglichen Arbeitsstunden in eine Felswand. Das sieht sich Benia näher an.
10	Ein Trupp von Arbeitern schleift einen Steinblock zur Baustelle. Er liegt auf Holzstämmen, die mit Lehm eingeschmiert sind. Die Arbeiter nutzen Seile, um den Stein vorwärts zu ziehen. Aber wo kommt der Stein her? Gibt es hier irgendwo einen Steinbruch?
11	Hier sind immer nur acht Striche eingeritzt. Zähle woanders nach!
12	Diese Männer haben keine Pläne. Es sind einfache Arbeiter. Lies noch einmal genau nach!

VORSCHAU

netzwerk lernen

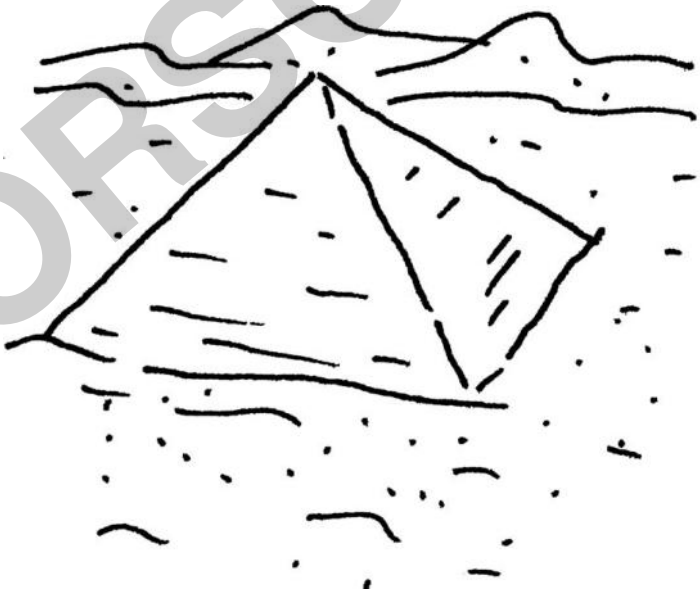
zur Vollversion

13	Die größte Pyramide ist das Grab des Pharaos Cheops. Benia läuft einmal ganz außen herum, aber sein Vater ist nirgends zu sehen. Vielleicht vermisst er den Platz, wo die neue Pyramide stehen soll: ein großes, ganz ebenes Quadrat.
14	Moderne Kräne gab es damals noch nicht. Suche weiter!
15	„Das Kopftuch des Pharao ist gestreift und dreieckig. Und noch etwas, Junge: Bringe diese Schriftrolle zu den Arbeitern, die etwas bauen, um Steinblöcke nach oben zu schaffen.“
16	Diese Pyramide ist zwar groß, aber nicht die größte. Suche weiter!

Meine Lesespur:

○	○	○	○	○	○	○	○

VORSCHAU



netzwerk lernen
© PERSEN Verlag
zur Vollversion